

ausstellung Trebtor Scholz, New York so wahr wie alles war war

Videoinstallation und Interviews
Dienstag bis Sonntag von 12 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung
geöffnet. Eintritt freil Führungen jeden Sonntag 15 Uhr und nach
Vereinbarung. Mit freundlicher Unterstützung des Thüringer Ministeriums
für Wissenschaft, Forschung und Kunst.
10.11. bis 30.12.2001, ACC Galerie

10
11
bis
30
12

ausstellung Auktion alles was Kunst ist

Ausstellung von Kunstwerken, die bei eBay zum Ersteigern angeboten
werden. Teilnehmer: alle sind eingeladen, die Kunst nicht nur zu
zeigen, sondern auch zu verkaufen haben.
Annahme: 3.12. bis 9.12.2001, täglich 12 bis 18 Uhr,
Universitäts-galerie im ACC.
Information: www.acc-weimar.de/universitaetsgalerie
Ausstellung: täglich 12 bis 18 Uhr geöffnet.
Realisation: ACC Galerie und Bauhaus-Universität Weimar.
3.12. bis 16.12.2001, Universitäts-galerie im ACC

03
12
bis
16
12

ausstellung Sibylle Mania, Weimar Fotografie

Im Rahmen der „Kunst im Krankenhaus“ (KIK) Aktion, einem
Gemeinschaftsprojekt von Sophien- und Hufeland-Klinikum Weimar
gGmbH und ACC Galerie. Täglich geöffnet.
21.9. bis 31.12.2001, Sophien- und Hufeland-Klinikum

21
09
bis
31
12

vernissage Auktion alles was Kunst ist

Startschuss – und Vernissage – in der absolut leeren Galerie.
Alles, was Sie an Kunst zu zeigen und zu verkaufen haben, stellt das
ACC-Team in der Universitäts-galerie aus – und bei eBay, dem
Internetauktionshaus, ein.
Montag, 3.12.2001, 12 Uhr, Universitäts-galerie im ACC

mo
03

jazz Jazz-Session

Studenten der Jazz-Abteilung der Hochschule für Musik "Franz Liszt"
Weimar laden zur Session ein. Eintritt freil
Dienstag, 11.12.2001, 21 Uhr, ACC Café-Restaurant

di
11

puppentheater Schneewittchen

Erzählt und gespielt von Ute Heimann, Mobile Werkstatt für Gestaltung
und Kommunikation, Weimar. Im Anschluß können die Kinder mit den
Puppentheater-Handpuppen weiterspielen. Kartenvorbestellung:
Tel. 03643/851262, Fax 851263, Eintritt: 6 DM
Sonnabend, 15.12.2001, 15 Uhr, ACC

sa
15

finissage Abschlussfest alles was Kunst ist

Bei Glühwein, Musik und Weihnachtsgebäck werden ab 12 Uhr die
ersteigerten Werke abgeholt und ausbezahlt.
Sonntag, 16.12.2001, 12 Uhr, Universitäts-galerie im ACC

so
16

puppentheater Der gestiefelte Kater

Puppentheater-Mitspielstück
Erzählt und gespielt von Ute Heimann, Mobile Werkstatt für Gestaltung
und Kommunikation, Weimar.
Mitspielkinder ab 5 Jahre. Zuschauerkinder ab 4 Jahre.
Kartenvorbestellung: Tel. 03643/851262, Fax 851263, Eintritt: 6 DM.
Sonnabend, 22.12.2001, 15 Uhr, ACC

sa
22

kontakt

ACC Weimar e.V.
Burgplatz 1 + 2, 99423 Weimar, Tel. (+49) 03643/851 261-262,
Fax 851263; info@acc-weimar.de; www.acc-weimar.de
Galerie: Andrea Dietrich, Frank Motz, Tel. 03643/851 261
Veranstaltungen: Barbara Rauch, Tel. 03643/851262, 0172/873 2295
Atelierprogramm: Julia Draganovic, Tel. 03643/851 261, 0172/344 0430
Universitäts-galerie: David Mannstein, Tel. 03643/511 451, Fax 511 453
www.acc-weimar.de/universitaetsgalerie; www.uni-weimar.de
Café-Restaurant: Anselm Graubner, Tel. 03643/851161-62, 03643/259 238
Büroorganisation: Karin Schmidt, Tel. 03643/851261

Kunst ist

Ausstellung und Auktion
3.12. bis 16.12.2001, Universitäts-galerie im ACC

Wir danken unseren Förderern:

KAHLA
KAHLA/Thüringen Porzellan GmbH

UR-FROJINDER
FEINERES PILSNER

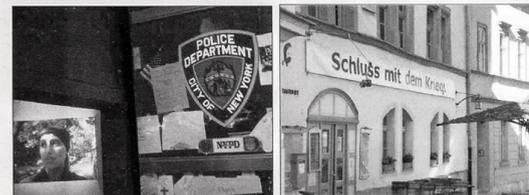
HUCK FINN ***
Umzüge, Kleber und Fliesenarbeiten, Entropfungen

Barbara Rauch, ACC, Schumann + Wiedemann, Weimar

ausstellung Trebtor Scholz, New York so wahr wie alles war war

Der in New York lebende deutsche Künstler beschäftigt sich mit Auswirkungen von Nationalismus und der Bedro-
hung der Bürgerrechte als Folge der Ereignisse seit dem 11. September. Neben der Internetarbeit "Look Closely"
(<http://www.thing.net/~sep11>) sind Videointerviews und eine Diashow zu sehen. 10.11. bis 30.12.2001.
Dienstag bis Sonntag von 12 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Eintritt freil
Mit freundlicher Unterstützung durch das Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Die erste Einzelausstellung im ACC von Trebor Scholz, der seit mehreren Jahren in den USA lebt, vereint Videoin-
terviews, eine Internetarbeit, sowie eine Diaprojektion zu den Themen Nationalismus und Bürgerrechte. Die Inter-
netarbeit von Trebor Scholz "Look Closely" gibt dem Besucher die Möglichkeit, eigene Meinungen zu diesem
Thema in ein Internetarchiv einzugeben und einer Diskussionsliste zum Thema beizutreten. Eine Folge von 50
Dias sucht nach Verständnis für die Flut von amerikanischen Flaggen, die derzeit die Vereinigten Staaten heim-
sucht. Persönlicher Schmerz, hilfloser Nationalismus und die verbreitete Sprachlosigkeit lassen viele Menschen
zum Symbol der Sterne und Streifen greifen. 50 fünfzackige weiße Sterne auf blauem Hintergrund und 13 Strei-
fen, die die ursprünglichen Kolonien darstellen: in den USA ist die Flagge heute ein Symbol der Solidarität mit
den Verstorbenen und kollektiver Ausdruck einer verwundeten, trauernden Nation. Doch die Flagge wird auch zur
Aktivierung von bedrohlichem Patriotismus missbraucht, der den Weg für profitable Militärationen ebnet. Wenn
Amerikaner zu ihrer Flagge greifen, sollte die Welt sich fürchten, sagen Vietnamveteranen. Da überrascht es auch
nicht, dass der Treueschwur zur Fahne in amerikanischen Schulen jetzt wieder eingeführt wurde. Fraglos führt
dieser Patriotismus auch zu Intoleranz, Fremdenfeindlichkeit und unangenehmen kollektiven Leidenschaften.
Im Oktober 2001 befragte Trebor Scholz arabische Amerikanerinnen, die im Arab Family Center in New York ar-
beiten, nach ihrer gegenwärtigen Situation. Diesen Interviews sind aktuelle Befragungen Weimarer Bürger über
ihre Haltung zum Krieg in Afghanistan gegenübergestellt.



Videostill aus der Videoinstallation "Look
closely", parallele Aufnahme aus der
Diashow (Teillansicht, ACC Galerie),
Trebtor Scholz, 2001
Foto: Trebor Scholz

Foto: Trebor Scholz

Wie stehen Sie zum
Krieg in Afghanistan?
Wieviel Sicherheit
braucht die Freiheit?
Sind Sie bereit,
Ihre Bürgerrechte
aufzugeben?

Melden Sie sich zu Wort!

ausstellung Auktion alles was Kunst ist

Idee und Konzeption: David Mannstein
Startschuss und Vernissage: Montag, 3.12.2001, 12 Uhr.
Annahme der Kunstwerke: 3.12. bis 9.12.2001, täglich 12 bis 18 Uhr, Universitäts-galerie im ACC.
Ausstellung der Kunstwerke: 3.12. bis 16.12.2001, täglich 12 bis 18 Uhr, Universitäts-galerie im ACC. Eintritt freil
Info: www.acc-weimar.de/universitaetsgalerie. Abschlussfest: Sonntag, 16.12.2001, ab 12 Uhr. Eintritt freil
Realisation: ACC Galerie und Bauhaus-Universität Weimar.

Zur Teilnahme an dieser Ausstellung sind alle eingeladen, die Kunst nicht nur zu zeigen, sondern auch zu ver-
kaufen haben. Alles, was kommt, stellt das ACC-Team in der Universitäts-galerie aus - und bei eBay, dem
Internetauktionshaus, ein.
Startschuss – und Vernissage – am Montag, 3.12.2001, 12 Uhr, in der absolut leeren Galerie. Bereits kurze Zeit
später sind die ersten Auktionsblöcke bei eBay ("alles was"-Button unter: www.ebay.de/antiques-index.html) zu
sichten, die Versteigerung beginnt, die Galerie füllt sich. Angenommen wird die Kunst bis zum 9.12., täglich 12
bis 18 Uhr. Das ACC registriert und fotografiert die Stücke, stellt sie in die Galerie und bietet sie bei eBay zum
Ersteigern an (nur im Fall des Verkaufs nimmt das ACC zur Deckung der Projektkosten eine Provision von 15%).
Für die Übergabe der Gegenstände ist ein Vertragsformular vorbereitet, das sie unter [www.acc-weimar.de/
universitaetsgalerie](http://www.acc-weimar.de/universitaetsgalerie) downloaden oder bei Übergabe in der Universitäts-galerie erhalten können.
Der feierliche Abschluss ist am Sonntag, dem 16.12.2001. Bei Glühwein, Musik und Weihnachtsgebäck werden
ab 12 Uhr die ersteigerten Werke abgeholt und das eingenommene Geld ausgezahlt.
Nicht Verkaufes wird zurückgegeben.

alles
was
Kunst ist

Bauhaus-Universität Weimar

Annahme: 3.12. bis 9.12.2001,
täglich 12 bis 18 Uhr,
Universitäts-galerie im ACC.
Ausstellung der Kunstwerke:
3.12. bis 16.12.2001, täglich
12 bis 18 Uhr, Universitäts-galerie
im ACC. Eintritt freil
Auktion über eBay

Info: [www.acc-weimar.de/
universitaetsgalerie](http://www.acc-weimar.de/universitaetsgalerie)

spruch des monats Abrechnen ist besser als Veranstalten. (Volkswisheit)

Unter diesem Motto gestaltet das ACC-Team den Monat Dezember.
Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bitten die sesshaften Götter SOLL
und HABEN um ihr geduldiges Ausharren bei den Geburtswehen
des zahlenmäßigen Ausdrückens unserer Aktivitäten.

Für unser Publikum, alle Freunde und Gönner nutzen wir die
Schonzeit und tauchen ab in die Performances von Plus und Minus,
Sein oder Nichtsein.

Ihnen allen ein recht schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
ins Jahr 1 des EUROS!

vorschau januar Ausstellung/Veranstaltung

Flotsam & Jetsam. Ballast und Treibgut.
Liz Bachhuber, Katharina Hohmann, Peter Heckwolf und 25 Studenten der Fakultät Gestaltung der Bauhaus-
Universität Weimar. 12.1. bis 17.2.2002, ACC Galerie und Universitäts-galerie im ACC. Recycling der Ideen.
Aus der Ankündigung der Idee im Vorlesungsverzeichnis: „Der Inhalt des 'Müll'-Projekts ist die künstlerische
Neubetrachtung von scheinbar Wertlosem als Träger kollektiver und individueller Erinnerung. Das Spektrum der
künstlerischen Arbeiten reicht von der Betrachtung des persönlichen, biographisch relevanten Kulturbalms, der
die Spuren menschlicher Bearbeitung und Benutzung trägt, bis hin zu einer archäologischen Vorgehensweise
z. B. in der Rekonstruktion der Alltagskultur der DDR anhand von Fundstücken aus dieser Zeit.“

HERZBLUT: Susanne Bosch, Berlin: RESTPFENNIGAKTION 1998-2002.
Eine Kunstaktion sammelt brachliegendes geistiges und monetäres Kapital! Die RESTPFENNIGAKTION sammelt
seit 1998 Pfennige und Zukunftsideen aller in Deutschland lebender Menschen. Bisher sind 1000e Ideen und
geschätzte 70.000.000 Pfennige in den Sammelstellen eingegangen (Stand 12/2001). Eine dieser Ideen wird
ab 2002 nach dem Währungswechsel vom entstandenen Pfennigberg realisiert (www.restpfennig.com).
Mittwoch, 30.1.2002, 20 Uhr, ACC. Eintritt freil

acc-förderkreis Engel sei der Mensch, hilfreich und gut!

Die ACC Galerie besteht seit Dezember 1988 in einem ehemals von Goethe bewohnten und 200 Jahre später
von jungen Leuten besetzten Renaissancegebäude gegenüber dem Weimarer Stadtschloss. Als Austragungsort
von über 130 Ausstellungen vornehmlich junger zeitgenössischer Kunst aller Medien aus der Thüringer Region
sowie aus Deutschland, Europa und Übersee wurde sie in den letzten Jahren das Herzstück des gemeinnützigen
Vereins ACC Weimar e.V. (gegr. 1990). Das ACC betreibt ein Europäisches Atelierprogramm in Zusammenarbeit
mit der Stadt Weimar und sein Café-Restaurant. Reihen wie Herzblut und "plus", Lesungen, Theater im ACC und
Jazz-Sessions gehören u. a. zu seinem kulturellen Engagement. Zur finanziellen Unterstützung der Kulturarbeit
des ACC dient ein Förderkreis, der nach dem Goethe entlehnten Motto "Engel sei der Mensch, hilfreich und gut!"
ständig neue Mitglieder sucht, die dem Verein als 365-Tage-Engel 1 Mark am Tag, 365 Mark im Jahr, spenden.
Werden Sie Mitglied im Förderkreis des ACC (gemeinnützig nach §52ff. AO)!
Konto 30 100 56 56 bei der Sparkasse Weimar, BLZ 820 510 00.
(Kontakt: Karin Schmidt, Tel. 03643/851261)

das acc als tagungsort Das besondere Tagungsangebot in Weimar

Tagungen oder Seminare sind nur so gut wie die Atmosphäre, in der sie stattfinden.
Hier werden Kontakte aufgebaut und gepflegt, werden Gespräche intensiviert und Ideen konkretisiert.
Den Rahmen dazu kann Ihnen die ACC Galerie gegenüber dem Weimarer Schloss im Zentrum der Stadt bieten.
Auch für einzelne Veranstaltungen in einem größeren Tagungsprogramm sollten Sie die Aura unserer Räume,
unsere Erfahrung und unser Engagement für die Umsetzung Ihrer Vorstellungen nutzen.
(Kontakt: Anselm Graubner, Tel. 03643/851161-62, 03643/259238)

acc-café-restaurant ACC Café-Restaurant täglich 12 bis 25 Uhr geöffnet!

Frühstück täglich von zwölf bis fünf • die Wochenkarte bietet überraschende
Extras • Täglich wechselnde Tagesgerichte mit Tagessuppe • Abendbrotsteller
• Desserts • Erlesene Kaffee- und Teesorten, Weine und Biere.